

Karl May in Frankreich. Im Buchhändlerbörsenblatt vom 21. Januar 1928 lesen wir: Von Karl Mays Schriften ist schon in den 80er Jahren eine Reihe in französischer Sprache erschienen. Nach dem Kriege hat nun der große Verlag Mame u. Fils in Tours weitere Bände herausgebracht, die schon seit längerer Zeit in französischen Privatschulen als Prämien verteilt werden. Einer mit dem Titel „Au gré [gré] de la tourmente“, dessen Inhalt den Bänden „Am stillen Ozean“ und „Halbblut“ der gesammelten Werke entnommen ist, wurde, wie ein französischer Buchhändler einem Leipziger Geschäftsfreund bestätigte, auch auf die vom Unterrichtsministerium herausgegebenen Liste derjenigen Bücher gesetzt, die in französischen Staatsschulen als Preise verteilt werden.

Aus: Sächsische Volkszeitung, Dresden. 27. Jahrgang, Nr. 23, 28.01.1928, Seite (6).